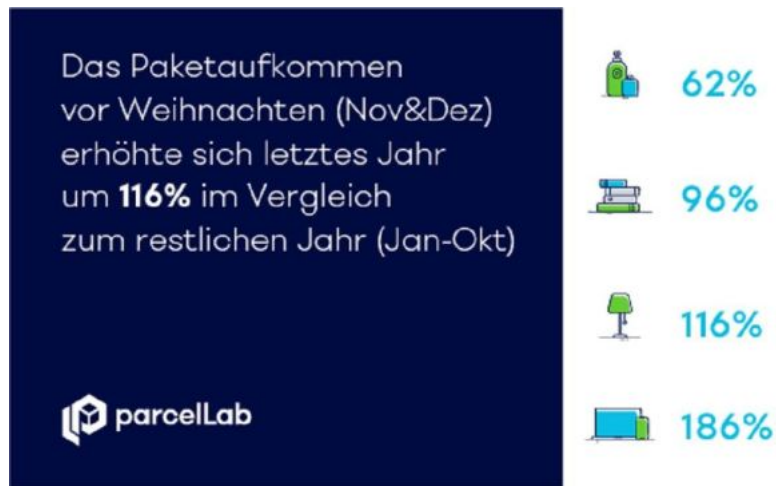


Zu Weihnachten steigt der Expressversand um 6981 Prozent

03.12.2019, 14:39 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *parcelLab*

Presseagentur: *Saskia Müller PR & Events*



Die komplette Infografik stellen wir Ihnen gern auf Anfrage kostenlos zur Verfügung

Vor Weihnachten stößt die Logistikbranche regelmäßig an ihre Kapazitätsgrenzen. Den Kunden hingegen kann es bei der Lieferung nicht schnell genug gehen - vor allem kurz vor dem Fest. Dieses Dilemma zeigt die aktuelle Weihnachtsgrafik von parcelLab, dem Spezialisten für Versandkommunikation.

In der ach so besinnlichen Weihnachtszeit läuft nicht nur der Online-Handel auf Hochtouren, auch die Logistiker leisten Schwerstarbeit. Das belegen einmal mehr aktuelle Marktzahlen von parcelLab. Eine Inhouse-Analyse bei den gut 350 Kunden des Spezialisten für Versandkommunikation zeigt: Im vergangenen Jahr erhöhte sich das Paketaufkommen vor Weihnachten, also im November und Dezember 2019, im Vergleich zum restlichen Jahr von Januar bis Oktober um 116 Prozent. Besonders mit der Paketflut zu kämpfen haben die Segmente Elektronik, Computer und Zubehör (186 Prozent mehr Pakete), Möbel und Dekoration (116 Prozent mehr Pakete) sowie Bücher, Spielzeug und Bürobedarf (96 Prozent mehr Pakete).

Angeichts des hohen Peaks ist es fast schon überraschend, dass sich die Zustellzeiten in der Vorweihnachtszeit nur unwesentlich verringern. Dauert es unter dem Jahr im Schnitt 1,9 Tage, bis eine Bestellung beim Kunden ankommt, sind es in der Vorweihnachtszeit 2,1 Tage. Gleichzeitig verschlechtert sich die erfolgreiche Zustellquote beim ersten Versuch von 97 Prozent auf 94 Prozent um drei Prozentpunkte.

Erstaunlich ist das hohe Vertrauen der Kunden in die pünktliche Lieferung der bestellten Geschenke. Die Anzahl der Expresslieferungen steigt kurz vor Weihnachten um 6981 Prozent an.

Sind die vielen Päckchen erstmal ausgeliefert, können die Zusteller nur kurz verschnaufen. Denn schon wenige Tage nach dem Fest steigen die Retourenquoten im Schnitt um 22 Prozent. Ein Großteil davon wird in der zweiten oder dritten Januarwoche getätigt. Danach können sich sowohl Händler als auch Paketdienstleister erstmal eine kleine Auszeit gönnen - denn das nächste Weihnachtsgeschäft kommt ganz bestimmt.

Portrait

Über parcelLab:

parcelLab bietet Onlinehändlern eine effiziente Technologie und Umsetzung für gelungene Post-Purchase-Kommunikation – als White-Label-Lösung und im Look & Feel des Unternehmens.

Ziel ist es, Käufer nach dem Checkout und insbesondere während des gesamten Versandprozesses mit interessanten Informationen zu versorgen und so ein optimales Einkaufserlebnis zu schaffen. Wichtige Zustellereignisse oder -abweichungen werden dank der Echtzeitüberwachung jeder einzelnen Lieferung identifiziert und individualisiert als E-Mail, SMS, Nachricht über Facebook oder innerhalb der Händler-App verschickt. So können Unternehmen die gesamte Customer Journey selbst bestimmen und managen, die Kundenbindung stärken und Upselling-Potenziale nutzen, indem sie über spezifische Nachrichten Kunden zurück in den Shop lotsen.

Das Münchner Start-Up wurde 2014 von Tobias Buxhoidt, Anton Eder und Julian Krenge gegründet. Heute sind über 50 Spezialisten für mehr als 350 internationale Händler in 38 Ländern und 25 Sprachen tätig. www.parcellab.com

News-ID: 1069702 • Views: 335 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1069702/Zu-Weihnachten-steigt-der-Expressversand-um-6981-Prozent.html>